

Glasfaserkabel werden verlegt

HÜNFELD. Zur Anbindung der neuen Stadtbibliothek und des Rathauses werden in der oberen Hauptstraße zwischen Rathaus und Töpferstraße Glasfaserkabel neu verlegt werden. Wie die Stadtwerke Hünfeld GmbH mitteilen, sollen die Kabel in den Gehweg der Hauptstraße in mehreren Bauabschnitten verlegt werden. Der Zugang zu den Einzelhandelsgeschäften soll dabei stets gewährleistet bleiben. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei Wochen in Anspruch nehmen. Anschließend ist eine Querung über die Töpferstraße vorgesehen. Von dort aus soll das Kabel weiter durch die Löwenstraße zur Kaiserstraße geführt werden.

Betreuungsplätze im Spatzennest

HÜNFELD. Die Spielgruppe Spatzennest startet im Herbst wieder in Michelsrombach. Im Pfarrheim St. Michael werden in einer Gruppe bis zu zehn Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren betreut. Es wird gespielt, gebastelt, vorgelesen und mit den Kindern die Umgebung erkundet. Die Spatzen treffen sich Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.15 bis 12 Uhr. Interessenten melden sich unter spatzennest.michelsrombach@gmx.de oder unter (06652) 749084. Der monatliche Beitrag beträgt 75 Euro.

Industriestraße wird ausgebaut

HÜNFELD. Die Industriestraße in Hünfeld soll voraussichtlich ab 18. Juni im Abschnitt zwischen der Straße im Stauster und im Alten Graben neu ausgebaut werden. Dazu ist eine Sperrung dieses Streckenabschnitts bis Anfang Dezember erforderlich. Wie die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mitteilt, sind in diesem Straßenabschnitt Straßen, Kanal, Wasser und Gasleitungsarbeiten geplant.

Frauenfrühstück und Männerabend

HÜNFELD. Zum Frauenfrühstück lädt das Kloster für Mittwoch, 20. Juni, ein. Pater Norbert Wilczek spricht über das Thema „Ohne Sex! – Unmöglich! Ist der Zölibat noch zeitgemäß?“. Beginn ist um 8.30 Uhr mit der Messe in der Klosterkirche. Ebenfalls am Mittwoch findet ein Männerabend statt. Dabei wird über „Das Haus am Kirschberg“, einem Ort für Kinder in schwieriger Lebenssituation, berichtet. Beginn ist um 18.30 Uhr. Anmeldung: gaestebuero@bonifatiuskloster.de oder Telefon (06652) 94537.

Jugendmesse

HÜNFELD. Am Samstag, 16. Juni, findet in der Klosterkirche um 18.30 Uhr eine Jugendmesse statt. Der OMI-Klosterchor gestaltet musikalisch die Messe. Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Begegnung bei Imbiss und einen gemeinsamen Lobpreis.

Dank Spende wurde Spielplatz attraktiver

Gesamtkosten von 30.000 Euro / Unterstützung durch Medler-Stiftung

HÜNFELD. Dank einer großzügigen Spende der Dr. Hans und Hildegard Medler-Stiftung konnte der neu gestaltete Spielplatz am Hünfelder Haselsee viel großzügiger gestaltet werden. Insgesamt, so sagte Bürgermeister Stefan Schwenk anlässlich der Einweihung, wurden 30.000 Euro ausgegeben, um diesen Spielplatz zu erneuern, die Medler-Stiftung übernahm 12.000 Euro und ermöglichte damit die Beschaffung zusätzlicher attraktiver Spielgeräte, wie einer Hängemattenschaukel und Sprechrohren.

Es sei der Dr. Hans und Hildegard Medler-Stiftung seit Jahren ein besonderes Anliegen, solche Projekte in Hünfeld zu unterstützen. Der neu gestaltete Spielplatz sei sicher eine schöne Abrundung für den Hünfelder Grimms-Märchenrundweg rund um den Haselsee, den seinerzeit auch die Medler-Stiftung finanziert hatte. Insgesamt gebe die Stadt Hünfeld in diesem Jahr rund 500.000 Euro für den Bau und die Erneuerung von Spielplätzen aus, mehr als jemals zuvor, betonte Stefan Schwenk.

Dank solcher Spenden, wie die der Medler-Stiftung, würden dann Mittel frei, mit denen auch andere Spielplätze noch attraktiver gestaltet werden können. Der alte Spielplatz lag bis-



Dank einer Spende der Dr. Hans und Hildegard Medler-Stiftung konnte der Spielplatz am Haselsee nicht nur erneuert, sondern auch um einige Geräte erweitert werden. Bürgermeister Stefan Schwenk dankte der Stiftung und Kindern des Kindergartens St. Ulrich, die sich als „Tester“ des neuen Spielplatzes zur Verfügung gestellt hatten.

lang links neben dem Café und war dort durch hohe Bäume und große Hecken stark beschattet.

Die Verlagerung auf die rechte Seite des Cafés habe auch die Möglichkeit geschaffen, die Spielflächen deutlich großzügiger zu gestalten, sagte der Bürgermeister. Er hoffe, dass der neue Spielplatz auch dazu beitragen werde, dass nicht nur Hünfelder, sondern auch Gäste die Freizeitanlagen rund um den Haselsee jetzt noch attraktiver erleben könnten.

Für die Dr. Hans und Hildegard Medler-Stiftung berichtete das geschäftsfüh-

rende Kuratoriumsmitglied Werner Eichler, von den Beratungen über dieses Projekt im Stiftungskuratorium. Es habe sofort Anklang gefunden, sagte Eichler, da es den weit über die Region hinaus bekannten Grimms-Märchenrundweg hervorragend ergänze.

In den zurückliegenden 24 Jahren habe die Stiftung zahlreiche Projekte in Hünfeld realisieren können, von Chor-Workshops über Stipendien für junge Musiker bis hin zu zahlreichen Kunstprojekten.

Der Grimms-Märchenrundweg sei sicher ein Höhepunkt dieser Aktivitäten

gewesen. Um solch große Vorhaben zu realisieren, habe Dr. Hans Medler nicht nur Stiftungserträge zur Verfügung gestellt, sondern diese Projekte auch aus dem Privatvermögen mitfinanziert. Er bezeichnete dies als Ausdruck der besonderen Verbundenheit von Dr. Medler, der sich seit mehr als 65 Jahren in Hünfeld ehrenamtlich engagierte.

Getestet und für gut befunden haben den neu gestalteten Spielplatz Kinder des Kindergartens St. Ulrich, die dem Bürgermeister bei einem Eis über den Praxistest der neuen Spielgeräte berichten konnten.



21 Schülerinnen und Schüler aus Proskau konnte Stadträtin Martina Sauerbier in der Wigbertschule willkommen heißen. Die Schüler absolvierten ein Austauschprogramm mit Gleichaltrigen im Hünfelder Gymnasium.

Sorgenvoller Blick nach Europa

Stadträtin Martina Sauerbier begrüßte Schülergruppe aus Proskau

HÜNFELD. Einen sorgenvollen Blick auf die Entwicklung Europas richtete Stadträtin Martina Sauerbier anlässlich eines Empfangs einer Schülergruppe des öffentlichen Gymnasiums aus Proskau an der Wigbertschule. Die 21 Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 und 16 Jahren absolvierten im Rahmen des Schüleraustauschs ein einwöchiges Programm in Hünfeld, das durch Michael Kurschus und Christoph Heigel von der Wigbertschule vorbereitet wurde.

Mit ihren Lehrerinnen Ewelina Szczurek und Aurelia Skowronska-Gozdz erkunden die polnischen Schüler mit ihren Hünfelder Gastgebern unter anderem Kassel, Fulda und beschäftigen sich auch mit aktuellen politischen Themen, wie der Lage der deutschen Minderheit in Polen. Die Schüler sind in Familien im Hünfelder Land untergebracht.

Stadträtin Sauerbier warb

bei ihrer Begrüßung für die großen Errungenschaften eines gemeinsamen Europas mit offenen Grenzen und vielen Chancen, gerade für die junge Generation. Es liege an den jungen Menschen, diese Vorteile Europas auch für die Zukunft zu bewahren. Nicht nur in Polen, sondern auch in Deutschland seien nationalistische Tendenzen spürbar, die die Errungenschaften Europas, wie Freiheit und Frieden, in Frage stellen. Europa könne nur wachsen, wenn Menschen einander begegneten und dazu sei auch der Schüleraustausch ein wertvoller Baustein, sagte die Stadträtin. Deshalb forderte sie die Schüler aus dem Hünfelder Land und aus Proskau auf, aufeinander zuzugehen, einander kennenzulernen und eine gute Zeit zusammen zu haben. Sie habe in den zurückliegenden Jah-

ren viel Gastfreundschaft bei ihren Besuchen in Proskau erlebt und mit Proskau selbst, Oppeln, Posen und Krakau wunderschöne Städte kennengelernt. Dabei war sie auch in der Familie von einem der Schüler des Austauschprogrammes zu Gast.

Die Schüler waren morgens bereits durch Schulleiter Markus Bente willkommen geheißen worden, der stellvertretende Schulleiter Rainer Gerhard hieß die Stadträtin in der Schule willkommen. Martina Sauerbier betonte dabei, dass wegen des Umbaus des Rathauses gegenwärtig nicht zur Verfügung stehe und deshalb der traditionelle Magistratsempfang nicht stattfinden könne. Es sei ihr aber wichtig gewesen, dass auch durch die städtischen Gremien die Schüler offiziell willkommen geheißen werden.

Kurztrip nach London für Jugendliche

In den Sommerferien / Für 13- bis 17-Jährige

HÜNFELD. Einen Kurztrip nach London für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren bietet die Stadt Hünfeld in Zusammenarbeit mit den Kegelspielkommunen Burghaun, Nüsttal und Rasdorf vom 31. Juli bis 2. August während der Sommerferien an. Anmeldungen werden im Bürgerbüro der Stadt Hünfeld im Hünfelder Bahnhof entgegen genommen.

Der Teilnehmerpreis beträgt 99 Euro. Jugendliche, die sich selbst anmelden wollen, benötigen einen Reisepass, einen Personalausweis sowie einen Anmeldebogen, der auch von den Eltern unterzeichnet werden muss. Dieser Anmeldebogen kann unter der Homepage der Stadt Hünfeld www.huenfeld.de heruntergeladen werden. Für Fragen steht die Stadtverwaltung unter (06652) 180-144 zur Verfügung.

London gilt als eine der interessantesten Metropolen Europas mit vielen Sehenswürdigkeiten, kulturellen Angeboten und Shoppingmöglichkeiten. Die Fahrt startet am Dienstag,

Kaffeeeklatsch und Freude am Gesang

HÜNFELD/BURGHHAUN. Der Generationentreff Hessisches Kegelspiel bietet in Burghaun ab Donnerstag, 21. Juni, 15 Uhr, einen Mundartkaffeeeklatsch im Herrenhaus an. Mit dabei ist das Burghauner Urgestein Lina Schmidt. Am Dienstag, 26. Juni, gibt es ab 17.15 Uhr einen musikalischen Nachmittag mit Irmgard an der Gitarre und Anselm am Akkordeon zum gemeinsamen Singen. Anmeldungen und Informationen sind unter Telefon (06652) 9925683 oder generationentreff@burghaun.de erhältlich.

Versammlung des MGV Hünfeld

HÜNFELD. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins 1891 Hünfeld findet am Donnerstag, 14. Juni, ab 19 Uhr in der Gaststätte Alexandros in der Töpferstraße Hünfeld statt.

Wanderung im Spahler Land

HÜNFELD/SPAHL. Die Wanderfreunde Hessisches Kegelspiel bieten am Sonntag, 24. Juni, eine Panoramawanderung im Spahler Land an. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Stadthalle Kolpinghaus. Die Wanderung startet um 11.30 Uhr in Spahl bei der Heile Schern.

TAXIBETRIEB MELILLO-LUCAS

Jetzt auch für Hünfeld und Umgebung! Ihr Taxi mit Service

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten
Rund-um-die-Uhr-Service

0152 / 3390 31 18 und 0172 / 78959 12